

<sup>2.</sup>  
 Zu schnell entfliehet der Schönheit Glanz,  
 Verwandelt sich in Nacht:  
 Flicht Geistes Anmuth nicht den Kranz,  
 Der dann auch lieblich macht,  
 Wann Lilien und Rosen fliehn,  
 Und Falten Wang und Stirn umziehn.

<sup>3.</sup>  
 Der Reitz, den Form und Farbe giebt,  
 Was wünscht sich ihn Dein Herz!  
 Nur kurze Zeit ist er geliebt,  
 Bald folgt ihm herber Schmerz,  
 Falls nicht wann nun dein Reitz erstirbt,  
 Dein schöner Geist sich Freund erwirbt.